

# Gemeindebrief

für die

**Evangelische Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg**

- Bürgeln •
- Bauerbach mit Ginseldorf •
- Betziesdorf mit Anzefahr und Sindersfeld •

**Februar und März 2021**



# Gottesdienste in der Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg

Zunächst einmal die gute Nachricht:

Wir feiern weiterhin an jedem Sonntag analoge Gottesdienste und freuen uns darüber und darauf.

Wir sind im Pfarrerteam wieder zu zweit und wechseln uns ab.

Da wir angehalten sind, kurze Gottesdienste zu gestalten (ca. 30 Minuten), bleibt es vorerst bei den bisherigen Zeiten. D. h. wir Pfarrer haben immer um 10 Uhr und um 11 Uhr Gottesdienste in zwei der drei Kirchen unserer Gemeinden.

Die folgenden Regeln sind derzeit zu beachten:


- Der Gemeindegesang nicht gestattet.
- Der Eintrag in die Gottesdienstliste mit Name, Adresse und Telefonnummer ist nötig.
- Natürlich ist der nötige Abstand von 1,50 m weiterhin erforderlich.
- Und auch künftig ist das Tragen der Maske verpflichtend, jetzt allerdings sind keine selbstgenähten Stoffmasken mehr erlaubt, sondern ist die medizinische Maske nötig.

Also – fast alles wie gehabt! Und inzwischen gut eingeübt!

Sobald der Frühling Einzug hält, können wir – noch sicherer – auch wieder draußen Gottesdienste feiern.

Auf besondere, außergewöhnliche Gottesdienste, auf Highlights im Kirchenjahr verzichten wir vorerst – erfüllt mit großer Hoffnung, dass im Laufe des Jahres 2021 doch wieder manches möglich sein wird, das jetzt noch in weiter Ferne zu liegen scheint: Gesang in der Kirche, unbedenkliche Feier des Abendmahls, Essen und Trinken in der Gemeinde, Kirchenkaffee...

Weiterhin werden ab und zu Gottesdienste online zu sehen sein.

Die Evangelische Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg ist auf  **YouTube** zu finden und stellt nicht regelmäßig, aber hin und wieder Gottesdienste usw. ein.

Übrigens – auch auf  sind wir zu finden!

## Gottesdienste am Faschingssonntag (14.2.)

Auch in dem Coronajahr  
gibt's den Faschingssonntag, klar!  
Alsdann wird die Sonntagspredigt  
als ein großer Reim erledigt.  
Kanzel wird zur Kirchen-Bütt.  
Schaun wir mal: „Wat kütt, datt kütt!“



## „Worauf bauen wir?“ Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

„Seid willkommen“ heißt das erste Lied der Gebetsordnung aus dem Südseeparadies.

Gern wären wir gekommen zu einem bunten Gottesdienst, aber den feiern wir in diesem Jahr vorerst nicht.

Gemeinsam mit Frauen aus dem Kirchenkreis überlegen wir, ob wir im Sommer nachfeiern und/oder ob es zum gewohnten Termin am ersten Freitag im März einen online-Gottesdienst geben wird.

Wir halten euch auf dem Laufenden!

Unserer Solidarität können wir bereits jetzt mit einer Spende Ausdruck verleihen, die den vom Weltgebetstagskomitee unterstützten, weltweiten Projekten zu Gute kommt. Hier ist die Bankverbindung:

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.  
Evangelische Bank EG, Kassel  
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

### Freude und Leid in der Gemeinde

Wir begrüßen die am 1. Advent getauften Kinder unserer Gemeinde:

Malte Brückman, Betziesdorf  
Clara Schlitt, Betziesdorf

*Jesus sagt: Werdet wie die Kinder! (Matthäus 18,3b)*

Wir haben Abschied genommen  
und sie Gott anvertraut:

Helga Daube, Sindersfeld  
Hans-Heinrich Nau, Betziesdorf  
Gerda Wenz, Bürgeln,  
Karl Rudolf Worms, Bauerbach  
Heinrich Wink, Bürgeln  
Christan Preis, Bürgeln



*Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, und wenn er gleich stirbt (Johannes 11,25)*



## GOTTESDIENSTE



### Februar 2021

	BETZIESDORF	BÜRGELN	BAUERBACH
<b>07.02.</b> 2. Sonntag vor der Passionszeit	10.00 Uhr (Hartmann)	<i>kein Gottesdienst</i>	11.00 Uhr (Hartmann)
<b>14.02.</b> Sonntag vor der Passionszeit	<i>kein Gottesdienst</i>	10.00 Uhr (Hartmann)	11.00 Uhr (Hartmann)
<b>21.02.</b> 1. Sonntag der Passionszeit	11.00 Uhr (Eckert)	10:00 Uhr (Eckert)	<i>kein Gottesdienst</i>
<b>28.02.</b> 2. Sonntag der Passionszeit	10.00 Uhr (Eckert)	<i>kein Gottesdienst</i>	11.00 Uhr (Eckert)

### März 2021

	BETZIESDORF	BÜRGELN	BAUERBACH
<b>07.03.</b> 3. Sonntag der Passionszeit	<i>kein Gottesdienst</i>	10.00 Uhr (Hartmann)	11.00 Uhr (Hartmann)
<b>14.03.</b> 4. Sonntag der Passionszeit	10.00 Uhr (Eckert)	11.00 Uhr (Eckert)	<i>kein Gottesdienst</i>
<b>21.03.</b> 5. Sonntag der Passionszeit	10.00 Uhr (Hartmann)	<i>kein Gottesdienst</i>	11.00 Uhr (Hartmann)
<b>28.03.</b> Palmonntag	<i>kein Gottesdienst</i>	10.00 Uhr (Eckert)	11.00 Uhr (Eckert)

## Liebe Leserinnen und Leser,

während ich die Texte für den Gemeindebrief schreibe, geht mir die Frage der Weltgebetstagüberschrift nach: *Worauf bauen wir?*

Das vergangene Jahr und die ersten Monate des neuen Jahres haben uns gezeigt, dass wir in vielerlei Hinsicht mit unserem Leben, unseren Plänen auf unsicherem Boden stehen und dass sämtliche Fundamente, auf denen wir Menschen bisher bauten, ins Wanken geraten sind.

Die aus dem Land Vanuatu, von jenen 83 Inseln irgendwo zwischen Australien und Neuseeland stammenden Frauen, die den Weltgebetstag schon vor der Corona-Pandemie vorbereitet haben, scheinen zwar in einem Paradies zu leben, aber in zunehmenden Maße erleben sie die Auswirkungen des Klimawandels durch verheerende Zyklone. Außerdem kommt es ständig zu Erdbeben. Zu dem, was ihre Welt weiterhin immer wieder ins Wanken bringt, gehört die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen.

*Worauf bauen wir?* Was trägt unser Leben? So fragen sie sich und laden ein, hinzuschauen, worauf eigentlich unsere Häuser gebaut sind.

„Was trägt dein Leben?“ – wie würden Sie antworten? Was würdet ihr sagen?

Ich ahne, dass Freundschaften unter den ersten Plätzen möglicher Antworten wären. Sicher auch die Familie. Ein funktionierendes Sozialleben (und zwar eins, das auch in Coronazeiten funktioniert durch regelmäßigen Austausch, Spaziergänge, Anrufe...). Keine Sorge um das Einkommen haben zu müssen, wär sicher auch dabei. Eine stabile Gesundheit. Oder: die wunderbare Natur, die uns umgibt.

Ich bin aber sicher, dass ich von vielen auf diese Frage hin auch die Antwort bekommen würde: „Es ist der Glaube, der mich trägt“. Einige würden über ihr Gebet, durch das sie eine Beziehung zu Gott erleben, sprechen. Andere würden von der Gemeinschaft innerhalb der Kirchengemeinde reden. Wieder andere vom Spüren, nicht allein zu sein, auch in der Krise.

Sichtbares Zeichen der Sehnsucht nach dem Segen und erfahrener und erbetener Segen geben normalerweise die Sternsinger, wenn sie im Januar von Haus zu Haus gehen, Segensworte sprechen und mit Kreide auf die Haustüren die Buchstaben C+M+B schreiben. Das ist nicht etwa Synonym für die angeblichen Namen der drei Weisen Caspar, Melchior und Balthasar, sondern Abkürzung des Segens – *Chris-*

*tus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus.* Ich weiß, wie wichtig das vielen Menschen ist, und ich freue mich, dass 2021 manche andere Form für diesen Segen gefunden wurde, auch ohne das persönliche Kommen an die Haustür.

Gestern wurde der neue Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt – ein Reverend (Prediger/Pastor) war dabei, der ein Gebet sprach, um gute Kraft und den Segen Gottes bat für den Präsidenten und die, die mit ihm ihre Arbeit starten.

Ich denke an das Kreuz, das früher immer auf Brotlaibe geritzt wurde – als sichtbare Erinnerung: Alle gute Gabe, auch jedes Brot, kommt von Gott.

Ich denke an die Volksweisheit: *An Gottes Segen ist alles gelegen.*

Ich kann nur für mich selbst sprechen – mich trägt mein Glaube wirklich. Ja, auch ich erlebe, dass mein Boden hier und da ins Wanken gerät, aber der Glaube gibt mir schon seit langem immer wieder Halt. Wie eine Krücke, auf die ich mich stütze, ist mir das Gebet. Wie etwas, das leuchtet in der Nacht, ist mir die Zuversicht, dass ich unter Gottes Flügeln Zuflucht finde. Wenn ich Angst habe, wenn ich mutlos geworden bin, wenn ich der Endlichkeit des Lebens begegne – sie war bisher immer da. Ich weiß, es klingt so abstrakt. Den neuen Konfirmanden sag ich immer: „Ich kann euch ja den Glauben nicht einimpfen wie mit einer Spritze.“ Aber ermutigen will ich sie, und das können wir in einer Gemeinde gemeinsam tun, wenn junge Leute erkennen, wie Menschen füreinander da sind; dass gemäß der Jahreslosung Barmherzigkeit gelebt wird; dass Menschen sich Gott anvertrauen und beten und ihnen das gut tut. Dass sie, wenn einer stirbt, in der Hoffnung, dass dieses Leben hier nicht alles ist, was wir haben, Trost finden.

*Worauf bauen wir?*

Ich bin gespannt und vielleicht finden wir mal wieder Gelegenheit für ein Gespräch darüber. Oder zum Singen dieser Strophe von Georg Neumark:

„Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.“

Einen gesegneten Februar und März  
*Ihre/eure Berit Hartmann*

## Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden

Alle Jahre wieder findet zur Passionszeit eine Fastenaktion statt – mit vielen dazugehörenden Materialien (Poster, Kalender...).

2021 ist das Motto: „**Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden**“.

Jede Gemeinschaft braucht Regeln – doch zu Regeln gehört Spielraum. Den auszuloten, ist oft nicht leicht. Welchen Regeln im Alltag sind wir unterworfen? Wie leben wir damit? Welche Grenzen sind uns gesetzt? Wie kann ich sie akzeptieren und gut damit leben? Wo begehere ich auf? Der Fernsehgottesdienst dazu findet am 21. Februar um 09.00 Uhr im ZDF statt und kommt aus Eltville-Erbach.



## Kontaktdaten und Sprechzeiten von Pfarrer Eckert

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg, um meine Erreichbarkeit für Ihre Anliegen zu verbessern, biete ich ab Februar eine regelmäßige **Sprechstunde im Pfarrhaus in Bürgeln (Zum Loh 6b)** an. Diese ist jede Woche am **Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr**. Hier bin ich telefonisch unter der bekannten Telefonnummer des Pfarramtes **(0 64 27) 6 96** und persönlich verlässlich erreichbar. Natürlich können Sie mich auch außerhalb dieser Zeiten gerne ansprechen, anrufen und treffen. Ein telefonischer Kontakt ist über die Telefonnummer des Pfarramtes möglich oder über meine **Handynummer (01 76) 73 64 61 60**. Bitte sprechen Sie ggf. auf den Anrufbeantworter oder die Mobilbox, dann melde ich mich bei Ihnen zurück.

Eine weitere Möglichkeit ist eine Nachricht auf meine Mailadresse:

**Ralf.Eckert@ekkw.de**.

## Nur zwei Häuser weiter...

... ist die Redaktion des Gemeindebriefes gewandert, und ich möchte den noch verbliebenen Platz auf dieser halben Seite nutzen, um mich Ihnen in aller Kürze vorzustellen: Mein Name ist Ulf Debelius, ich bin Jahrgang 1969, seit 1999 verheiratet und stolzer Vater eines inzwischen siebenjährigen Sohnes. Ursprünglich Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte, arbeite ich seit einigen Jahren als Grundschullehrer im Waldeckischen Örtchen Sachsenberg (8 km nördlich von Frankenberg/Eder). Ich bin gebürtiger „Cäppeler“, wohne aber nunmehr auch schon seit 15 Jahren in Bauerbach. Nachdem ich seit einigen Jahren schon beim Austragen geholfen habe, freue ich mich darauf, mit dem zweimonatlichen Setzen des Gemeindebriefes einen kleinen Beitrag zum lebendigen Leben unserer Kirchengemeinde leisten zu können. Mein Dank und meine Anerkennung gelten meinem lieben Nachbarn Helmut Grebe, der dies 27(!) Jahre lang getan hat. Diesen Rekord werde ich sicherlich nicht knacken können...

## Ev. Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg

### Pfarrerin Berit Hartmann

Waidmannsweg 5  
35039 Marburg  
☎ (064 21) 6 22 45  
@ Berit.Hartmann@ekkw.de

### Pfarrer Ralf Eckert

Zum Loh 6b  
35091 Cölbe-Bürgeln  
☎ (064 27) 6 96  
① (01 76) 73 64 61 60  
@ Ralf.Eckert@ekkw.de

Herausgeber:  
Der Kirchenvorstand  
Redaktion: Pfarrerin Berit Hartmann  
Satz: Ulf Debelius  
☎ (064 21) 94 26 00  
@ info@debelius.org  
Redaktionsschluss: 20. des Vormonats  
29. Jahrgang, 262. Ausgabe

